

[Deutsche Entomologische Zeitschrift XXX. 1886. Heft I.)

Ueber *Geotrupes foveatus* Harold.

Hr. Preudhomme de Borre sagt ziemlich am Ende eines längeren Artikels über „*Geotrupes stercorarius* L. et les espèces voisines“ in den Comptes rendus des Séances de la Soc. Entomol. de Belgique ser. III, No. 69: „Brev je maintiens l'espèce (*foveatus* Har.) tout en convenant, qu'elle n'est pas encore parfaitement caractérisée et reste un peu comme une sorte de race intermédiaire, flottant entre deux autres.“ Die Veranlassung, auf diesen Gegenstand zurückzukommen¹⁾, gab ihm „une étude sur les *Geotrupes* français“ im Bull. de la Société d'Histoire naturelle de Toulouse von einem Hrn. Julius Chalande, welcher die Existenz einer dritten Art, welche Hr. v. Harold vermeintlich festgestellt hatte, in Abrede stellt. Ich habe keine Veranlassung, mich mit derselben speciell zu beschäftigen, da Hr. Chalande ebenfalls zwei Arten annimmt, aber ich habe darauf aufmerksam zu machen, dafs ich mich mit voller Entschiedenheit bereits im Jahre 1876 dafür ausgesprochen habe, dafs nur zwei ähnliche Arten existiren.

Ich habe im ersten Jahrgange meiner entomologischen Monatsblätter p. 86 am Ende einer längeren Auseinandersetzung gesagt: *Stercorarius* und *spiniger* sind nunmehr leicht in allen ihren Formen zu unterscheiden. Wie es scheint, hat Hr. Preudhomme de Borre meine sehr ausführliche Schilderung der Vorderschienen verschiedener *stercorarius* nicht genau durchgelesen, in der auseinandergesetzt wird, dafs sie allmählig in diejenige übergehen, welche angeblich für *foveatus* charakteristisch sein soll; denn er sagt auf S. XXVII Mitte: Hr. v. Harold habe das letzte Wort gesprochen („ce dernier, comme je viens de le répéter à plus de dix ans d'intervalle, étant resté le dernier mot de la science“). Auf S. XXX macht er aber ausdrücklich auf meine Arbeit aufmerksam, welche im Jahre 1876 erschienen ist; während die Harold'sche vom Jahre 1874 stammt.

Hr. v. Harold hat bekanntlich seinen Käfer auf *foveatus* Marsh. gedeutet, so dafs *foveatus* Har. = *foveatus* Marsh. ist. Da ich indessen über die Deutung des Letzteren nicht vollkommen klar bin, habe ich vorgezogen, von *foveatus* Har. zu sprechen. Weshalb der *foveatus* Marsh. im Catal. Col. Eur. von den Herren v. Heyden, Reitter, Weise als eigene Art aufgeführt wurde, ist mir völlig unklar, muthmafslich aus Versehen.

Wenn Hr. Preudhomme de Borre zum Schluß auf die Untersuchung des Penis verweist, so begreife ich nicht, weshalb er sie nicht vornimmt, da sie im Allgemeinen eine ungemein leichte ist. Dieselbe könnte auch im vorliegenden Falle den Ausschlag geben und würde jedenfalls zu beachten sein, mehr als die Eingangs citirte Phrase, mit der Hr. P. de B. für die Aufrechterhaltung der Species eintritt.

¹⁾ Er hatte im Jahre 1874 in den Annalen der Soc. Ent. de Belgique (Tom. XVII, séance du 7 novembre) eine Uebersetzung eines längeren Artikels von Hrn. v. Harold, „über *Geotrupes stercorarius* und die nächst verwandten Arten“ in den coleopterologischen Heften XI, p. 87—101 veröffentlicht. Dr. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [30 1886](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Ueber Geotrupes foveatus Harold. 164](#)